

Traumreise

Anwendungsmöglichkeit:

Wünsche und Ideen der Kinder für das KiFaZ ermitteln

Ziele und Nutzen für Ihr KiFaZ:

Möglichkeiten der Mitbestimmung und Partizipation der Kinder und Familien stellen eine wichtige Säule eines KiFaZ dar. Diese Methode eignet sich, um mit Kindern auf spielerische Weise Wünsche und Ideen für Ihr Kinder- und Familienzentrum zu besprechen. Dabei hilft ein entspannender Rahmen gekoppelt mit einer fantasievollen Erzählung. Eine Traumreise ermöglicht es, unterschiedliche Themen zu erfragen und einzelne Aspekte bei Bedarf in den Fokus zu rücken. Dieses Beispiel dreht sich um die Neugestaltung des Gartens.

Material:

Matten oder Decken, Entspannungsmusik, Papier und Stifte, ggf. Plan des Gartens

Vorbereitung:

Gestalten Sie den Raum gemütlich mit Decken, Matten und angenehmem Licht.

Dauer:

ca. 30 Minuten

1. Schritt: Meckerphase

Die Kinder legen sich entspannt auf den Boden und schließen die Augen. Sie können ruhige Entspannungsmusik einspielen. Beginnen Sie leise zu sprechen: „Stellt euch vor, es ist noch ganz früh am Tag, ihr sitzt am Frühstückstisch und esst gerade ein leckeres Marmeladenbrot. Wie süß das schmeckt! Jetzt geht’s los ins Kinder- und Familienzentrum. Nachdem alle Kinder angekommen sind, geht ihr in den Garten spielen. Was gibt es bei euch im Garten? Was macht ihr im Garten? Was siehst du? *(längere Pause)*

Jetzt kommt ein lustiges Meckermonster in den Garten. Das Meckermonster findet es blöd dort und beginnt zu meckern. Es fragt dich nach deiner Meinung: ‚Wie findest du den Garten? Was gefällt dir gar nicht? Womit spielst du nicht gerne?‘ *(Pause)* Jetzt stell dir vor, du flüsterst dem Meckermonster ins Ohr, was du denkst. Das Meckermonster findet es toll, was du alles zu sagen hast und bedankt sich für das schöne gemeinsame Meckern. Jetzt muss es aber auch schon los. ‚Vielen Dank!‘, ruft es dir hinterher und verschwindet ganz schnell hinter dem nächsten Baum.“ *(Pause)*

Die Kinder werden nun gebeten, sich wieder aufzusetzen. Befragen Sie reihum jedes Kind, was es dem Meckermonster gesagt hat und notieren Sie es auf einem großen Papier. Clustern Sie die Themenbereiche.

2. Schritt: Verbesserungsmöglichkeiten

Nun folgt der zweite Teil der Traumreise. Die Kinder legen sich wieder hin, schließen die Augen: „Stell dir vor, nach der Mittagsruhe geht ihr wieder in den Garten. Draußen wartet eine Wunschfee auf dich. Sie möchte, dass der Garten noch schöner wird. Sie fragt dich: ‚Wenn du dir etwas wünschen könntest, was wäre das? Was fehlt dir vielleicht noch?‘ Die Wunschfee gibt dir einen Zauberstab. Jetzt kannst du ihr alles sagen, was du dir für euren Garten wünschst. Erzähl der Wunschfee ganz genau, was du dir vorstellst. Die Wunschfee bedankt sich und muss jetzt auch schon los, weil sie noch zu einer Freundin muss, um ihr von den ganzen großartigen Wünschen zu erzählen. Du winkst ihr nochmal hinterher und siehst, wie sie davonfliegt.“
(Pause)

Die Kinder werden gebeten, sich wieder aufzusetzen. Befragen Sie reihum jedes Kind, was es der Wunschfee gesagt hat und notieren Sie es auf einem großen Papier. Fassen Sie ähnliche Themen zusammen. Priorisieren Sie gemeinsam mit den Kindern die Wünsche, z. B. mit Klebepunkten oder durch eine Abstimmung. Erläutern Sie, was mit den Ergebnissen als Nächstes passiert.

Weitere mögliche Schritte:

- Informieren Sie die Kinder nach einiger Zeit, was mit den Ergebnissen passiert ist, welche Wünsche umgesetzt werden können und was leider nicht möglich war.

- Weitere Themen: Gestaltung der Räume, Essenspläne, Feste, Ausflugsziele, Spielangebote ...

- Sie können die Methode auch mit Ihrem Team anwenden und so ein gemeinsames Bild von Ihrem Kinder- und Familienzentrum entwickeln. Hilfreich ist es, wenn Sie sich dafür einen eigenen kleinen Text erstellen.